

Propaganda der *LA Times* vertuscht das kolossale Scheitern des Paris-Abkommens

geschrieben von Chris Frey | 13. November 2019

Larry Hamlin

Einführung des Übersetzers: Vor dem Hintergrund der „internationalen Empörung“ ob des Rückzugs der USA aus dem Paris-Abkommen wird dieser Beitrag übersetzt. Zwar geht es hier um eine US-amerikanische Zeitung, aber man muss nur kurz bei Google schauen, um den weltweiten Aufschrei zu vernehmen. Der war richtig laut, aber es gilt das allgemeine Sprichwort „wer schreit, hat von vornherein Unrecht“. Der Autor dieses Betrags, Larry Hamlin, stellt es in die richtige Perspektive. – Ende Einführung]

Annalena Baerbock fordert, „Klimaleugner“ aus den Medien zu verbannen

geschrieben von AR Göhring | 13. November 2019

von Ramin Peymani, Liberale Werte

Im September 2018 wies die britische BBC ihre Redakteure an, Kritiker der Klimawandeltheorie nicht mehr in die Sendungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks Großbritanniens einzuladen. Sie zu Wort kommen zu lassen, sei so, als gestatte man jemandem, die Fußballergebnisse des zurückliegenden Wochenendes zu leugnen, begründete der Sender seine Entscheidung. Die Verantwortlichen warfen ihren Mitarbeitern außerdem eine „falsche“ Berichterstattung vor. Es diene nicht der Unparteilichkeit, Leugner des Klimawandels in die Debatte einzubeziehen.

Lächerlich: Wind-Apologeten

behaupten, Fracking schädigt Wildtiere

geschrieben von Chris Frey | 13. November 2019

James Taylor

Verfechter von Windenergie, welche buchstäblich in jedem Jahr Millionen Vögel und Fledermäuse tötet, zetteln eine PR-Kampagne an, um die Menschen irrigerweise glauben zu machen, dass Fracking das Tierleben unverhältnismäßig schädigt. Angesichts der tödlichen Auswirkungen von Windturbinen sollten diese Herrschaften niemals eine Verknüpfung zwischen Fracking und dem Tod von Wildtieren herstellen!

10 Jahre Klimagate: Meine schönste Stunde

geschrieben von Chris Frey | 13. November 2019

James Delingpole

Klimagate war sehr wichtig, weil damit der erste sichere und feste Beweis vorlag, dass das wissenschaftliche Establishment nicht ehrlich war hinsichtlich der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung.

Trumps ehemaliger Wissenschaftsberater Will Happer wird beim Klimaforum bei COP25 in Madrid sprechen

geschrieben von Chris Frey | 13. November 2019

Anthony Watts

Der ehemalige Chef-Wissenschaftsberater von Donald Trump Dr. Will Happer führt eine Liste von Klimaexperten als Referenten an, die auf dem *Climate Realism Forum* des *Heartland Institutes* in Spanien vortragen werden. Das Forum, welches man im Live Stream auf der ganzen Welt verfolgen kann, wird parallel zum Beginn der COP25-Klimakonferenz in Madrid stattfinden. Die COP ist dorthin vertagt worden, nachdem Unruhen in Chile die Verlagerung erzwungen hatten.